

Pressemitteilung vom 27.05.2014

Wolfcenter-Team zieht zwei Wolfswelpen von Hand auf

Zwei kleine Wolfswelpengeschwister im Alter von drei Wochen finden im Wolfcenter Dörverden ihr neues Zuhause. Denn hier werden die beiden sogenannten Hudson Bay Wölfe, die bald schon optisch viel Ähnlichkeit mit Polarwölfen haben, vom Team des Wolfcenter unter der Führung von Frank und Christina Faß verantwortungsvoll von Menschenhand aufgezogen, da die eigene Wolfsmutter diese Aufgabe nicht mehr leisten kann. Zugetragen hat sich dieses Erfordernis, weil der gesamte Welpenwurf in einem anderen Wildpark geboren wurde in dem sowohl Wölfe als auch Bären miteinander im selben Gehege vergesellschaftet sind. In der Regel legt die dort tragende Wölfin einen Bau für die Geburt der eigenen Wolfswelpen in einer Extraschutzzone für Wölfe an, die von den Bären nicht betreten werden kann. In diesem Jahr hat die Wölfin jedoch den Bau außerhalb der Schutzzone angelegt, so dass die Bären recht schnell neugierig wurden und bereits anfangen den Wolfsbau teilweise aufzugraben. Durch eine erfolgreiche Ablenkungsfütterung konnten die Tierpfleger die Bären, die immer noch aufgrund des milden Winters im Winterspeck stehen, in einen abzusperrenden Gehegebereich locken, um die Welpen aus dem Bau zu retten. Ein Zurücksetzen der kleinen Welpen war jedoch leider nicht mehr möglich, weil es an einem Alternativbau in der Schutzzone mangelte. Diese Randumstände erfordern nun die Handaufzucht der Wolfswelpen, von denen zwei seit wenigen Tagen im Wolfcenter heranwachsen. Interessierte Besucher können die Handaufzucht der beiden Welpen, die auf Dala und Kimo getauft wurden, im Wolfcenter Dörverden ab sofort mit verfolgen. „Mittlerweile sind Dala und Kimo durch uns gut an die Milchflasche gewöhnt worden. Sie können mittlerweile sehen und hören und tatsächlich schaffen es ihre kleinen Lungen auch schon Wolfsheultöne von sich zu geben. So faszinierend die Handaufzucht von Wolfswelpen auch ist, bleibt jedoch immer im Hinterkopf zu behalten, dass es sich um Raubtiere handelt. Gerade wenn sie mit zwei bis drei Jahren erwachsen sind darf das nicht vergessen werden. Wie bei anderen Wildtierarten auch, die handaufgezogen werden, kann der erwachsene Wolf in Einzelfällen dem Menschen gegenüber dann gefährlich werden und darauf gilt es zu achten.“, äußert sich Frank Faß.

Das Wolfcenter Dörverden leistet für die Bevölkerung Öffentlichkeitsarbeit über freilebende Wölfe, die sich in Deutschland selbständig wieder ausbreiten. Dabei zeigt das Mitarbeiter-Team den vielen Besuchern des Wolfcenter Chancen, Risiken und Herausforderungen auf, die die immer mehr werdenden Wölfe mit sich bringen. Das Wolfcenter wurde von Ehepaar Frank und Christina Faß gegründet und wird von diesen stetig weiterentwickelt.

Mehr Informationen unter
www.wolfcenter.de



©wolfcenter